
Reizdarm nach Noroviren

k -- Zanini B, Ricci C, Bandera F et al. Incidence of post-infectious irritable bowel syndrome and functional intestinal disorders following a water-borne viral gastroenteritis outbreak. Am J Gastroenterol 2012 (Juni); 107: 891-9

[\[LINK\]](#)

Dass schwere bakterielle Enteritiden zu einer postinfektiösen Reizdarm-Erkrankung führen können, ist bekannt – offenbar gilt dies auch für Magendarminfekte viraler Ursache. Im Rahmen der Untersuchung einer Norovirus-Epidemie in einem norditalienischen Dorf konnte gezeigt werden, dass nach 12 Monaten bei 40 von den 186 Personen, welche die Norovirus-Infektion durchgemacht hatten, neu ein Reizdarm-Syndrom aufgetreten war, gegenüber nur 3 von 198 Personen einer Kontrollkohorte aus dem gleichen Dorf. Obwohl die Studie ein paar methodologische Mängel aufweist und es keine Massnahme gibt, mit der das postinfektiöse Reizdarm-Syndrom verhindert werden könnte, sind es doch Zahlen, welche meine Erfahrungen bestätigen und bei Beratungsgesprächen von Nutzen sein können.

Telegramm von Alexandra Röllin